Landratsamt Altötting

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Vorhaben der OMV Deutschland GmbH, Raffinerie Burghausen:

Teilanlage R 10 – Tanklager Burghausen und Teilanlage R 52 – Verladung Burghausen
Erweiterung des Flüssiggaslagers und Änderung der Flüssiggasverladung im Rahmen des
Projektes „ISO-C4 Value Upgrade“

Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG

Die Firma OMV Deutschland GmbH, Raffinerie Burghausen, beabsichtigt die o.g. Teilanlagen R 10 (Tanklager Burghausen) und R 52 (Verladung Burghausen) wesentlich zu ändern.

Für das Vorhaben wurde beim Landratsamt Altötting eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 Abs. 1 und 2 BImSchG i. V. m. §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Nr. 4.4.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV beantragt.

Im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens wurde gemäß §§ 7, 9 UVPG i. V. m. Nr. 4.3 der Anlage 1 zum UVPG eine **allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls** vorgenommen. Die überschlägige Prüfung anhand der Kriterien nach § 7 Abs. 1 Satz 2 UVPG i.V.m. der Anlage 3 zum UVPG hat ergeben, dass durch das Vorhaben keine erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt haben kann, die zu berücksichtigen wären (§ 7 Abs. 1 Satz 3 UVPG). Insbesondere ergeben sich durch das erweiterte Flüssiggaslager und die Änderungen an der Flüssiggasverladung für Lagerung, Transport und Umfüllung von Iso-C4 der Firma OMV Deutschland GmbH keine erheblich nachteilige Umweltauswirkungen hinsichtlich der Bereiche Luftreinhaltung, Lärmschutz, Abfallwirtschaft und Gewässerschutz. Demnach ist die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für das genannte Vorhaben nicht erforderlich.

Diese Feststellung, die nicht selbständig anfechtbar ist (§ 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG), wird hiermit nach § 5 Absatz 2 Satz 1 UVPG bekannt gegeben.

Der Bericht über diese allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls ist der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Bayerischen Umweltinformationsgesetzes (BayUIG) zugänglich zu machen. Insbesondere kann er jeweils während der Dienststunden im Landratsamt Altötting, Bahnhofstraße 13, Zimmer-Nr. 104, 84503 Altötting, eingesehen werden.

Altötting, 19.07.2019
Landratsamt Altötting
G. Birmelin